

# Stellungnahme Interessengemeinschaft Pro-Fähre-Bremgarten-Bern

Ende März wurde das Siegerprojekt des Projektwettbewerbs Aaresteg Bremgarten-Zehendermätteli vorgestellt. Damit ist die Ablösung der Zehendermätteli-Fähre durch einen Steg einen Schritt näher gekommen. Wir von der Interessengemeinschaft Pro-Fähre-Bremgarten-Bern setzen uns weiterhin für den Erhalt der Zehendermätteli-Fähre ein.

Seit der Projektvorstellung durch die Gemeinde Bremgarten im Mai 2024 hat sich nichts an der Ausgangslage geändert. Nach wie vor besteht für uns Bremgärteler keine Notwendigkeit für einen Aaresteg. In den vergangenen Jahren konnte die Fähre jederzeit betrieben werden, auch bei tiefem Wasserstand mit der Restwassermenge. Nur bei Hochwasser musste der Betrieb eingestellt werden, weil der Zugangsweg unter Wasser stand.

Wenn der Fussgängersteg nicht notwendig ist, dann stellt sich die Frage: wie wichtig ist er für uns und wie viel darf er kosten?

Pro Fähre erhalten:

- Das einzigartige Erlebnis der Fährüberfahrt soll für die Bremgärteler und Spaziergänger erhalten bleiben.
- Die prekäre Parksituation ändert sich auch nicht mit dem neuen Parkierungsregime der Gemeinde. Im Gegenteil: Die Suche nach legalen Parkplätzen wird zu zusätzlichem Mehrverkehr in den Quartieren führen. Das Parkieren an unerlaubten Stellen und im Quartier wird weiter zunehmen.
- Zusätzliche Besucher führen zu mehr Lärm und Abfall an der Aare und zu einer Beeinträchtigung des wertvollen Naherholungsgebietes.
- Der geschätzte Kostenanteil der Gemeinde Bremgarten beträgt CHF 650'000 für die Brücke. Dazu kommen allfällige Kosten für die Sanierung der Zugangswege.
- Soll die Brücke auch im Winter passierbar sein, muss ein Winterdienst auf den Zugangswegen finanziert werden.
- Die Winterruhe der Waldtiere soll weiterhin geschützt werden.

Pro Ausbau Fährbetrieb:

Im Winter 2025/2026 verkehrte die Fähre jeden Sonntag und bei besonderen Anlässen im Zehendermätteli. Die Gemeinde Bremgarten hat den Sommerbetrieb der Fähre mit jährlich CHF 14'000 unterstützt. Mit einem entsprechend höheren Betrag könnte die Fähre auch im Winter betrieben werden.

- Winterliche Überfahrten mit stimmungsvollen Lichtern unterstreichen die Besonderheit der Aare-Querung noch zusätzlich.

**Unser Fazit:** Die aktuelle Situation der Gemeinde Bremgarten lässt die Finanzierung des Aarestegs gar nicht zu. Bei den kommenden Kosten für den Unterhalt der Gemeindeanlagen, insbesondere für die Sanierung des Gemeindehauses, können die Aufwände für einen geplanten Aaresteg in keiner Weise gerechtfertigt werden. Diese Ausgaben würden eine weitere Verschuldung der Gemeinde Bremgarten bedingen.

Wir von der Interessengemeinschaft Pro-Fähre-Bremgarten-Bern bleiben dran und setzen uns weiterhin für den Erhalt der Fähre ein. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Abonnieren Sie unseren Newsletter, damit wir Sie auf dem Laufenden halten:

[pro-faehri.beehiiv.com](http://pro-faehri.beehiiv.com)

Ihre Anwesenheit und Ihre Stimme an der Gemeindeversammlung, an welcher der Aaresteg-Kredit zur Abstimmung kommt (Datum noch nicht bekannt), wird sehr wichtig sein!

[pro-faehri.beehiiv.com](http://pro-faehri.beehiiv.com)

[pro-faehri.ch](http://pro-faehri.ch)

(07.04.2026)